

ERSTES BUCH

Triumph und Krise des Musikdramas

Endlich, meine teure Christine, ein wahrer und großer Triumph! Wir erlebten die erste Aufführung der *Iphigénie* von Gluck, und ich war hingerissen. Man kann über nichts anderes mehr reden. Alle Köpfe sind durch dieses Ereignis in eine solche Aufregung in eine solche Aufregung versetzt, wie Du es Dir nur irgend vorstellen kannst. Es ist nicht zu glauben! Man spaltet sich im Urteil, man streitet sich, als ob es um Glaubensgewissheiten ginge. Bei Hofe haben sich, obwohl ich mich öffentlich zugunsten dieses genialen Werks ausgesprochen habe, Parteien herausgebildet, und es setzte Diskussionen von nie gekannter Lebhaftigkeit. Im übrigen sieht es so aus, als würde es in der Stadt noch weit ärger zugehen!

Marie Antoinette an ihre Schwester Marie-Christine über die Premiere von Glucks erster Oper für Paris

Paris (19. April 1774)